

AlpenBank

vermögen verpflichtet

MONATSPERSPEKTIVE NOVEMBER 2020

„DIE ZWEITE WELLE“

KAPITALMARKTUMFELD

Der Oktober macht seinem Ruf als schwieriger Börsenmonat alle Ehre und hat im Vergleich deutliche Kursverluste gebracht. Die Partystimmung des Sommers ist jäh zu Ende gegangen, sowohl an den Börsen, wie auch im realen Leben. Steigende Infektionszahlen zwingen Politiker zu teilweise heftigen Reaktionen, bis hin zu einem neuerlichen Lockdown. Die Frage stellt sich - wer soll das bezahlen und vor allem wie?

Ein Lichtblick war die erfolgreiche Platzierung der ersten EU – Bonds (SURE). Diese waren mit attraktiven Konditionen für den Emittenten bis zu sechzehnfach überzeichnet.

Vergleichsweise ruhig, trotz eines hoch kritisierten ersten TV Duells, verläuft der US Präsidentenwahlkampf. Der Ausgang, trotz positiver Prognosen für Joe Biden scheint noch mehr oder weniger offen zu sein. Die Bestellung der konservativen Höchstrichterin Amy Coney Berret ist ein politischer und gesellschaftlicher Erfolg für Trump.

31. Oktober 2020



Markus Melms, CPM
Direktor Vermögensverwaltung
Salzburg

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitalmarktumfeld	Seite 1
Eurozone – USA	Seite 2
Rohstoffe	Seite 3
Kommentar	Seite 3

HIGHLIGHTS

Börsen im Bann der zweiten Welle. Vergleichsweise ruhiges Finale im US - Präsidentenwahlkampf. Teilweise positive Überraschungen bei den Quartalsberichten. Erfolgreiche Emission der ersten EU – Bonds. Gold nahezu unbewegt. Ölpreise sehr schwach im Monatsvergleich.

EUROZONE



Schwach zeigten sich die europäischen Börsen im Monatsvergleich. Die Angst vor einem neuerlichen Lockdown hat zu empfindlichen Kursverlusten geführt. Der Eurostoxx 50 beendet den Berichtszeitraum mit einem Minus von knapp 8%. Der DAX erklimmt die negative Spitzenposition mit einem Minus von mehr als 10%. Positiv fällt

der ATX mit einem Minus unter 3% auf, die übrigen europäischen Marktplätze bewegen sich in einer negativen Range zwischen minus 5 bis minus 8 Prozent. Überraschend positiven Quartalsberichten unter anderem bei Daimler und der Deutschen Bank stehen durchwachsene wie bei SAP gegenüber. Während die positiven Berichte wohlwollend zur Kenntnis genommen wurden, kam SAP schwer unter die Räder. Der angekündigte Strategiewechsel hin zum Cloud Geschäft, verbunden mit sinkenden Umsätzen und Margen im Lizenzgeschäft, führten zu heftigen Abschlügen bis zu 22% im Tagesvergleich. Vom Jahreshöchststand ist die Aktie mittlerweile mehr als 35% entfernt.

Die eingeleitete schrittweise Erholung der europäischen Wirtschaft scheint zunehmend gefährdet, die Herausforderungen in den kommenden Monaten werden nicht kleiner.

USA



Die US-Börsen zeigen im Berichtszeitraum ein durchwachsenes Bild und können den Vergleich mit den europäischen Börsen klar für sich entscheiden. Der Dow Jones schneidet mit einem Minus von knapp 3 % am schlechtesten ab, der S&P 500 oszilliert um die Nulllinie, während sich der technologielastige Nasdaq Index mit einem

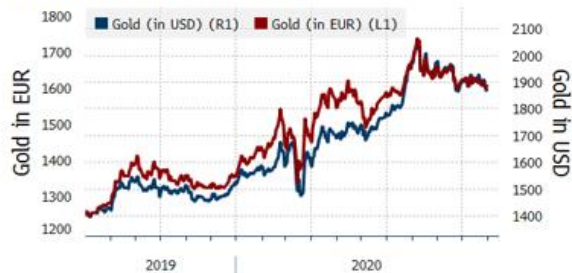
kleinen Plus wieder einmal positiv entwickelt. Unterstützt wird die Performance des Nasdaq 100 Index unter anderem, weil hier Branchen abgebildet sind, die von der Coronakrise profitieren.

Firmen wie Alphabet, Facebook und Tesla konnten allesamt mit ihren Quartalsberichten überzeugen. Auf der Nebenfront zeigt sich auch am Beispiel von Tupperware, wie sich ein (coronabedingter) Strategiewechsel weg von analogen Vertriebswegen (Tupperware Partys) hin zu einer digitalen Aufstellung (Online Geschäft), auszahlen kann. Die Aktie hat im letzten halben Jahr eine bemerkenswerte Entwicklung von USD 1,15 auf USD 34,07 genommen. Hier sieht man, dass in jeder Krise auch eine Chance stecken kann, wenn man sich den Herausforderungen stellt und mutig eine neue Strategie in Angriff nimmt.

ROHSTOFFE

Edelmetalle

Gold (in USD und EUR)



Source: Bloomberg

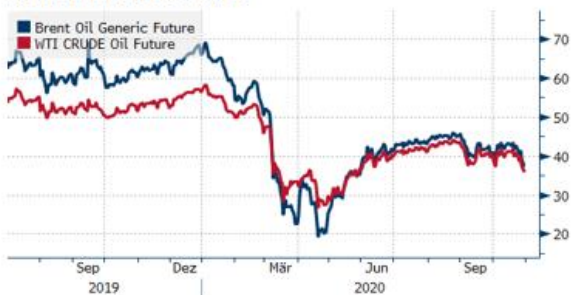
GOLDS Comdty (GOLD SPOT \$/OZ) Gold Täglich 02JUL2019-30OCT2020
Copyright© 2020 Bloomberg Finance L.P. 30-Oct-2020 12:35:09

Der Monat Oktober verlief für Gold komplett ereignislos mit niedriger Volatilität. Nachdem Anfang August mit USD 2.063,38 und EUR 1.720,90 neue historische Höchststände erreicht wurden geht es mangels neuer Impulse stetig bergab. Im Monatsvergleich ist sowohl in USD wie auch in EUR ein kleines Minus von 0,7 bzw. 0,10% zu verzeichnen.

Als Alternative zu Rentenveranlagungen und als Sicherheitspolster erscheint eine Veranlagung in Gold nach wie vor sinnvoll.

Rohstoffe

Rohöl Brent & WTI



Source: Bloomberg

C01 Comdty (Generic 1st 'CO' Future) Brent Öl Täglich 02JUL2019-30OCT2020
Copyright© 2020 Bloomberg Finance L.P. 30-Oct-2020 12:34:53

Die Sorgen um die konjunkturelle Entwicklung und die generelle Abkehr von der Ölabhängigkeit, hat den seit mehreren Wochen anhaltenden Aufwärtstrend abreißen lassen. Trotz einer signifikanten Angebotsverknappung hat sich der Preis sowohl bei Brent um 7,4% als auch bei WTI um 10,1 % verringert.

Ein Wahlsieg von Joe Biden könnte diesen negativen Trend weiter beschleunigen, da dieser den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen zu einem seiner obersten Prioritäten erklärt hat.

KOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGERS

Der erwartete schwierige Herbst 2020 wird nun Realität. Neben der Unsicherheit über den Ausgang der Präsidentschaftswahl in den USA hat uns das Coronavirus wieder fest im Griff. Mit großer Wahrscheinlichkeit steht das Ergebnis der Wahl bereits fest, wenn Sie diese Publikation lesen. Die sich daraus ergebenden Konsequenzen werden wir in unserer nächsten Ausgabe beleuchten und publizieren. Die Alpenbank Fonds- und Portfoliomanager werden die Strategie der ruhigen Hand weiter fortführen, soviel steht heute schon fest. Die Herausforderungen werden in nächster Zeit mit Sicherheit nicht weniger werden, dennoch werden Investitionen in die Zukunft weiterhin positiv zu Buche schlagen. Geduld und Nerven behalten sind für alle Anleger von übergeordneter Wichtigkeit. Weder Panik noch Euphorie sind gute Ratgeber. In diesem Sinn mehr denn je, vernünftig sein, Abstand halten und gesund bleiben.

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung, welche von der Alpenbank Aktiengesellschaft („AlpenBank“) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt wurde. Sie wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar. Diese Information dient nicht dazu, eine individuelle Anlage- oder sonstige Beratung zu ersetzen. Anlageentscheidungen bedürfen der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse (z.B. Risikobereitschaft) des Anlegers und sollten erst nach entsprechender fachkundiger Aufklärung und persönlicher Beratung durch einen Kundenbetreuer im Rahmen eines Beratungsgesprächs erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Die in dieser Information enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Die AlpenBank behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Inhalte vorzunehmen. Die AlpenBank übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und für das Eintreten von Prognosen. Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen daher – ebenso wie Prognosen - keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar. Währungsschwankungen bei Nicht-Euro-Veranlagungen können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Individuelle Kosten wie beispielsweise Ausgabeaufschläge, Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte sowie Steuern werden in dieser Information nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Aus der Veranlagung können sich steuerliche Verpflichtungen ergeben, die von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können. Allgemeine Steuerinformationen können daher nicht die individuelle Betreuung des Anlegers durch einen Steuerberater ersetzen. Bei Steuerausländern beinhaltet die Steuerfreiheit in Österreich keine Steuerfreiheit im Wohnsitzstaat. Kunden sollten beachten, dass die Wertpapiere nicht in allen Ländern angeboten und verkauft werden dürfen. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sollten sich über etwaige nationale Beschränkungen informieren und diese einhalten. Prospekte sowie allfällige Nachträge von Emissionen Dritter, welche auf Grund des KMG aufzulegen sind, liegen beim jeweiligen Emittenten auf.

Redaktionsschluss 30. Oktober 2020

AlpenBank Aktiengesellschaft

Hauptsitz Innsbruck
Kaiserjägerstraße 9
6020 Innsbruck
Österreich
Tel. +43 512 599 77
Fax +43 512 56 20 15
private-banking@alpenbank.at
www.alpenbank.at

Salzburg
Dr.-Franz-Rehrl-Platz 1
5020 Salzburg
Österreich
Tel. +43 662 83 00 83
Fax +43 662 83 00 83 33
private-banking@alpenbank.at
www.alpenbank.at

Bozen
Kornplatz 2
39100 Bozen
Italien
Tel. +39 0471 30 14 61
Fax +39 0471 97 74 04
private-banking@alpenbank.it
www.alpenbank.it



VERMÖGEN VERPFLICHTET